**Deutsch kompetent 5 Bayern**

Abgleich mit dem LehrplanPLUS

für das Gymnasium in Bayern

Klasse 5

1. Sprechen und Zuhören

D5 1.1 Verstehend zuhören

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| hören ihren Gesprächspartnern aufmerksam zu, um die Aussage zu erfassen und Wertschätzung auszudrücken, und geben ggf. eine Rückmeldung zu längeren Gesprächsbeiträgen. | **Kap. 2:** Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören **S. 28–39 |** Vorschläge bitte! Zuhören und aufeinander eingehen **S. 30–31**  **Kap. 1:** Neue Klasse, neue Freunde. Informationen sammeln und ordnen **S. 12–15 |** Kinder in anderen Ländern. Informationen aus Sachtexten gewinnen **S. 16–21 |** Woher wir kommen. Gezielt nach Informationen suchen **S. 22–23**  **Kap. 7:** Bunte Zeiten. Gedichte mit allen Sinnen erfassen **S. 126–129**  *Lerninsel B*: Sprechen und zuhören **S. 254–256**  *Lerninsel C*: Umgang mit Sachtexten **S. 257–260**  *Lerninsel D*: Informieren und präsentieren **S. 261–265** |
| erfassen wesentliche Informationen überschaubarer altersgerechter gesprochener Texte (z. B. kurze literarische Texte), z. B. indem sie einfache Verständnisfragen beantworten oder Meinungen dazu auf einfache Weise begründen. |

D5 1.2 Zu und vor anderen sprechen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| lesen vertraute literarische und pragmatische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vor, indem sie Leserichtigkeit und -tempo beachten. Sie tragen Gedichte frei und sinnbetont vor. | **Kap. 2:** Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören **S. 28–39 |** Neue Klasse, neue Freunde. Informationen sammeln und ordnen **S. 12-15**  **Kap. 1:** Kinder in anderen Ländern. Informationen aus Sachtexten gewinnen **S. 16–21 |** Woher wir kommen. Gezielt nach Informationen suchen **S. 22–23**  **Kap. 3:** Ein Koffer voller Ideen. Erzähltipps kennenlernen **S. 42–44 |** Zauberzungen. Mündlich erzählen **S. 45–48**  **Kap. 5:** Wer liest, gewinnt! Bücher entdecken **S. 84–88 |** Die Welt ist voller Geschichten. Eine Autorin und ihre Bücher kennenlernen **S. 89–91 |** Das musst du lesen. Lieblingsbücher vorstellen **92–97 |** Den Inhalt von Texten wiedergeben **S. 93 |** Bücher vorstellen **S. 95 |** Texte vorlesen **S. 97 |** Durch dick und dünn. Erzählende Texte erschließen **S. 98–107**  **Kap. 7:** Bunte Zeiten. Gedichte mit allen Sinnen erfassen **S. 126–129 |** Wenn Wörter malen. Sprachliche Bilder entschlüsseln **S. 132–133 |** Blitze zucken, Donner krachen. Gedichte vortragen und auswendig lernen **S. 134–135**  **Kap. 8:** Szenisch spielen. Gefühle durch Gestik und Mimik ausdrücken **S. 140–142**  *Lerninsel B*: Sprechen und zuhören **S. 254–256**  *Lerninsel C*: Umgang mit Sachtexten **S. 257–260**  *Lerninsel D*: Informieren und präsentieren **S. 261–265**  *Lerninsel G*: Umgang mit erzählenden Texten **S. 277–281**  *Lerninsel H*: Umgang mit Gedichten **S. 282–285** |
| sprechen mit erkennbarem Aufbau und Adressatenbezug über persönliche Erfahrungen, Ereignisse, Vorgänge bzw. Texte und unterscheiden dabei die Grundformen Erzählen, Informieren und Argumentieren. |
| informieren die Mitschüler in Unterrichtsbeiträgen über Arbeitsergebnisse, über ein Sachthema oder eine Ganzschrift und setzen dabei einfaches Anschauungsmaterial, z. B. Plakate, ein. |
| unterstützen Gesprächsbeiträge durch nonverbale Mittel, z. B. Veränderungen in Sprechtempo und Lautstärke, Mimik und Gestik, und erhöhen so die Verständlichkeit und Aufmerksamkeit. |

D5 1.3 Mit anderen sprechen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| beachten bei ihrem sprachlichen Handeln im Klassenverband und in der Kleingruppe gängige Umgangsformen und befolgen Gesprächsregeln im Sinne einer erfolgreichen Verständigung (u. a. aufmerksam zuhören, andere aussprechen lassen, auf andere eingehen, Aussagen zusammenfassen). Sie erkennen und nutzen dadurch Gespräche als ein Mittel des menschlichen Miteinanders und der Konfliktlösung. | **Kap. 2:** Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören **S. 28–39 |** Gesprächsregeln beachten **S. 31 |** Den richtigen Ton treffen. Auffordern, einladen, bitten, sich entschuldigen **S. 32–33 |** Warum? Darum! Meinungen formulieren und begründen **S. 36–37**  *Lerninsel B*: Sprechen und zuhören **S. 254–256**  *Lerninsel D*: Informieren und präsentieren **S. 261–265** |
| beziehen in Gesprächen Position, indem sie Meinungen formulieren und auf einfache Weise begründen. |

D5 1.4 Szenisch spielen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| setzen eigene gestalterische Möglichkeiten (z. B. Sprechtempo, Lautstärke, Mimik, Gestik) beim szenischen Spiel ein. Sie erfahren das szenische Darstellen als eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, Rollen zu übernehmen oder Sachverhalte zu erfassen, z. B. beim Umgang mit literarischen Texten. | **Kap. 2:** Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören **S. 28–39 |** Schwein gehabt! In Rollen schlüpfen und Gespräche führen **S. 34–35 |** Ein Rollenspiel vorbereiten und durchführen **S. 35**  **Kap. 8:** Wer bin ich und wer bist du? Szenisch spielen **S. 138–149 |** Till Eulenspiegel Gefühle durch Gestik und Mimik ausdrücken **S. 140–142 |** Wolf im Schafsleben. Einen Dialog ge­stalten **S. 143–147**  *Lerninsel B*: Sprechen und zuhören **S. 254–256**  *Lerninsel G*: Umgang mit erzählenden Texten **S. 277–281** |

1. Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D5 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| erweitern ihre aus der Grundschule vorhandenen Leseerfahrungen durch weitere Texte, vor allem aus dem Bereich moderner Kinder- und Jugendbücher. | **Kap. 1:** Ich – du – wir. Sachtexte verstehen und nutzen **S. 10–27 |** Eine Mindmap anfertigen **S. 14 |** Unbekannte Wörter klären **S. 19 |** Schlüsselwörter markieren **S. 20 |** Die Fünf-Schritt-Lesemethode **S. 21**  **Kap. 5:** Bücherwelten. Erzählende Texte untersuchen **S. 82–109 |** Ein Lesetagebuch gestalten **S. 88**  *Lerninsel A:* Lern- und Arbeitstechniken **S. 248–253**  *Lerninsel C:* Umgang mit Sachtexten **S. 257–260**  *Lerninsel D:* Informieren und präsentieren **S. 261–265**  *Lerninsel G:* Umgang mit erzählenden Texten **S. 277–281**  *Lerninsel H:* Umgang mit Gedichten **S. 282–285** |
| unterscheiden literarische und pragmatische Texte, um Erwartungen an den Text zu formulieren und um Textinhalte sowie gedankliche Zusammenhänge zu erfassen. |
| wenden aus der Grundschule bekannte Lesetechniken an, um ihr Textverständnis abzusichern bzw. um einem Text gezielt Informationen zu entnehmen (z. B. Unterstreichen, Formulieren von Überschriften, Erkennen von Einschnitten, Erstellen von Clustern oder Formulieren von Fragen an einen Text). Sie dokumentieren ihr Textverständnis, z. B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern. |

D5 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| erkennen und beschreiben die Regeln einer fiktiven Welt und versetzen sich dabei in literarische Figuren hinein, um deren Handlungsweisen zu verstehen. Sie reflektieren die Bedeutsamkeit altersgemäßer literarischer Texte, v. a. Fabeln, Märchen, Spielszenen, Gedichte sowie moderne Kinder- und Jugendbücher, für die eigene Person. | **Kap. 5:** Bücherwelten. Erzählende Texte untersuchen **S. 82–109 |** Bücher entdecken **S. 86 |** Den Inhalt von Texten wiedergeben **S. 93 |** Bücher vorstellen **S. 95 |** Texte vorlesen **S. 97 |** Den Spannungsaufbau einer Geschichte erkennen **S. 102 |** Figuren verstehen **S. 107**  **Kap. 6:** Von Menschen, Tieren und … Märchen und Fabeln entdecken **S. 110–123 |** Erzählaufbau von Märchen erkennen **S. 114 |** Typische Merkmale von Märchen erkennen **S. 117 |** Fabeln erkennen **S. 121**  **Kap. 7:** Sommerhitze – Flockenwirbel. Gedichte erschließen **S. 124–137 |** Gedichte inhaltlich verstehen **S. 129 |** Die Form von Gedichten untersuchen **S. 131 |** Sprachliche Bilder entschlüsseln **S. 133**  **Kap. 9:** Ein Wiesel sieht rot. Gestaltungsmittel eines Films verstehen: Extra **S. 156–159**  *Lerninsel D:* Informieren und präsentieren **S. 261–265**  *Lerninsel G:* Umgang mit erzählenden Texten **S. 277–281**  *Lerninsel H:* Umgang mit Gedichten **S. 282–285** |
| leiten ihre Erwartungen an einen Text auch aus ihrer Kenntnis von literarischen Grundformen ab. |
| erschließen literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte (v. a. Form- und Gattungselemente, Thematik, Aufbau, Figuren). |
| thematisieren Lesevorlieben, z. B. indem sie Lieblingsbücher  vorstellen und ihre Wahl begründen. |
| nutzen handlungs- und produktionsorientierte Methoden, um ihr Textverständnis weiterzuentwickeln, z. B. Fortsetzungen, Umschreibungen aus anderen Perspektiven und in andere Textsorten, Füllen von Leerstellen, Illustrationen. |
| lesen mindestens eine Ganzschrift, z. B. ein modernes Kinder- bzw. Jugendbuch, und setzen sich im Unterricht damit auseinander. Die Lektüre der Ganzschrift kann durch die Analyse eines Films ergänzt werden. |

D5 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| verstehen und verwenden altersgemäße, einfache pragmatische Texte (z. B. aus Kinder- und Jugendzeitschriften oder Lexika; auch einfache nicht lineare Texte wie Balkendiagramme, Tabellen), um ihr Interesse für Sachfragen zu entwickeln, sich über neue Themen zu orientieren und Informationen für die Produktion eigener Texte, z. B. informierende Beiträge, zu sammeln. | **Kap. 1:** Neue Klasse, neue Freunde. Informationen sammeln und ordnen **S. 12–15 |** Kinder in anderen Ländern. Informationen aus Sachtexten gewinnen **S. 16–21 |** Woher wir kommen. Gezielt nach Informationen suchen **S. 22–23 |** Sprachen, die wir sprechen. Diagramme und Tabellen auswerten **S. 24–25**  *Lerninsel C:* Umgang mit Sachtexten **S. 257–260**  *Lerninsel D:* Informieren und präsentieren **S. 261–265** |

D5 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| benutzen unter Anleitung die Schulbibliothek oder eine öffentliche Bibliothek und verstehen deren Ordnungsprinzipien. | **Kap. 9:** Auf allen Kanälen. Mediennutzung reflektieren **S. 150–161 |** Ton/Geräusch im Film **S. 158 |** Kameraperspektive **S. 159 |** Musik im Film **S. 159**  Gezielt nach Informationen suchen **S. 23**  *Lerninsel C:* Umgang mit Sachtexten **S. 257–260**  *Lerninsel D:* Informieren und präsentieren **S. 261–265**  *Lerninsel I:* Umgang mit Medien **S. 287–288** |
| setzen sich mithilfe vorgegebener Fragen mit ihrer eigenen Mediennutzung und -rezeption auseinander (z. B. Dauer, Wirkung und Ziel). |
| untersuchen ggf. Hörtexte oder Filme, beschreiben dabei grundlegende Mittel zur Erzeugung von Gefühlen (z. B. Perspektive, Musik und Geräusche). |

1. Schreiben

D5 3.1 Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| unterscheiden zwischen den drei aus der Grundschule bekannten Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) und halten die dem Schreibanlass angemessene Schreibform ein. | **Kap. 3:** Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen **S. 40–67**  **Kap. 4:** Tierisch was los! Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben **S. 68–81**  **Kap. 2:** Den richtigen Ton finden. Auffordern, einladen, bitten, sich entschuldigen **S. 32–33 |** Meinungen formulieren und begründen **S. 36–37**  **Kap. 4:** Einen Vorgang beschreiben. Den Ablauf durch Satzanfänge und Satzverknüpfungen verdeutlichen **S. 78**  **Kap. 7:** Sprachliche Bilder entschlüsseln **S. 131**  **Kap. 10:** Sagt es treffender. Wortfelder nutzen **S. 170–173**  **Kap. 13:** Wörtliche Rede **S. 221**  **Kap. 14:** Gewusst, wo … gewusst, wie. Arbeit mit dem Wörterbuch und Rechtschreibprüfung am Computer **S. 242–243**  *Lerninsel A:* Lern- und Arbeitstechniken **S. 248–253**  *Lerninsel E:* Informierendes Schreiben **S. 266–269**  *Lerninsel J:*Synonyme **S. 290**  *Lerninsel L:* Rechtschreibung **S. 300–305** |
| setzen der jeweiligen Grundform angemessene einfache sprachliche Mittel zur Gestaltung ihrer Texte ein (z. B. treffende Verben, anschauliche Adjektive, präzise Nomen, Synonyme bzw. gezielte Wiederholung, einfache Bilder, wörtliche Rede). |
| wenden ggf. Textverarbeitungsprogramme zum Schreiben und Überarbeiten von Texten an. |

D5 3.2 Texte planen und schreiben

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| verwenden Methoden wie Brainstorming zur Ideenfindung und ordnen Informationen bzw. ihre Schreibideen nach konkreten Vorgaben und mithilfe eines Repertoires von Mitteln (z. B. Stichwortzettel, Cluster, Mindmap). Sie bringen Handlungsschritte bzw. Abläufe in eine sinnvolle und logische Reihenfolge (z. B. mithilfe einer veranschaulichenden Strukturskizze oder eines Schreibplans). | **Kap. 3:** Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen **S. 40–67**  **Kap. 4:** Tierisch was los! Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben **S. 68–81 |** Mindmap **S. 14 |** Brainstorming **S. 249 |** Cluster **S. 249**  **Kap. 2:** Den richtigen Ton finden. Auffordern, einladen, bitten, sich entschuldigen **S. 32–33 |** Meinungen formulieren und begründen **S. 36–37**  **Kap. 3:** Ein Koffer voller Ideen. Erzähltipps kennenlernen **S. 42–44 |** Erzählungen planen, schreiben und überarbeiten **S. 49–59 |** Eine Fantasieerzählung schreiben **S. 63 |** Geschichten und Gedichte variieren. Einen literarischen Impuls aufgreifen und zu einer Erzählung ausgestalten **S. 65**  **Kap. 4:** Einen Bericht schreiben **S. 75 |** Einen Vorgang beschreiben **S. 79**  **Kap. 11:** Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden **S. 176–201**  **Kap. 12:** Stein auf Stein. Satzglieder untersuchen und verwenden **S. 202–213**  **Kap. 13:** Feste feiern – feste feiern. Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen **S. 214–225**  *Lerninsel A:* Lern- und Arbeitstechniken **S. 248–253**  *Lerninseln E:* Informierendes Schreiben **S. 266–269**  *Lerninsel F:* Erzählungen schreiben **S. 270–276**  *Lerninsel G*: Umgang mit erzählenden Texten **S. 277–281**  *Lerninsel H*: Umgang mit Gedichten **S. 282–285** |
| erzählen zu unterschiedlichen Impulsen von Erlebtem und Erfundenem aus einer klar erkennbaren Perspektive und mit einem dem Erzählziel entsprechenden Handlungsverlauf (Erzählsituation – Ereignis – Ausgang) und erweitern dadurch ihre Fähigkeit zu Imagination und Empathie. Die Schülerinnen und Schüler variieren literarische Texte (z. B. Fabeln, fantastische Geschichten; Gedichte) oder ahmen diese nach. |
| informieren sich und andere nachvollziehbar und mit sachlogischem Aufbau über einfache Vorgänge bzw. über Ereignisse. |
| stellen bezogen auf Sachverhalte ihres Erfahrungsbereichs ihre Ablehnung bzw. Zustimmung sowie eigene Wünsche kurz und für andere nachvollziehbar dar. |

D5 3.3 Texte überarbeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| beurteilen und überarbeiten eigene und fremde Texte anhand grundlegender Kriterien (z. B. Inhalt, Aufbau, Sprachrichtigkeit, Stil) zunehmend selbstständig. | **Kap. 3:** Entdeckerfieber. Erzählungen planen, schreiben und überarbeiten **S. 49–59**  **Kap. 14:** Auf die Plätze, fertig, los … Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden **S. 226–245 |** Gewusst, wo … gewusst, wie. Arbeit mit dem Wörterbuch und Rechtschreibprüfung am Computer **S. 242–243 |** Schreibkonferenz **S. 250 |** Textlupe **S. 252**  *Lerninsel A:* Lern- und Arbeitstechniken **S. 248–253**  *Lerninsel L:* Rechtschreibung **S. 300–305** |
| nutzen beim Überarbeiten von Texten, auch im Team, gängige Methoden (z. B. Textlupe oder Schreibkonferenz). |

1. Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D4 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| unterscheiden mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch und vertiefen so ihr Sprachbewusstsein. | **Kap. 10:** Sprachakrobatik. Wörter bilden, Wörter erkunden **S. 162–175**  **Kap. 11:** Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden **S. 176–201**  **Kap. 7:** Wenn Wörter malen. Sprachliche Bilder entschlüsseln **S. 131–132**  **Kap. 3:** Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen **S. 45–63**  *Lerninsel J:* Laut, Silbe, Wort **S. 289–291**  *Lerninsel K:* Grammatik **S. 292–299**  *Lerninsel L:* Rechtschreibung **S. 300–305** |
| erkennen auffällige Zusammenhänge zwischen sprachlicher Gestaltung und Wirkung (u. a. wirkungsvolle bzw. präzise Wortwahl, sprachliche Bilder). |

D4 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| benennen sprachliche Phänomene mit lateinischen Fachbegriffen, um sprachliche Verständigung fachgerecht zu beschreiben. Sie nutzen dabei ggf. andere Sprachen aus dem eigenen Umfeld. | **Kap. 10:** Sprachakrobatik. Wörter bilden, Wörter erkunden **S. 162–175**  **Kap. 11:** Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden **S. 170–193**  **Kap. 12:** Stein auf Stein. Satzglieder untersuchen und verwenden **S. 202–213**  **Kap. 13:** Feste feiern – feste feiern. Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen **S. 214–225**  **Kap. 14:** Auf die Plätze, fertig, los … Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden **S. 226–245**  **Kap. 10:** Laute und Buchstaben **S. 165 |** Zusammengesetzte Wörter untersuchen **S. 166 |** Abgeleitete Wörter untersuchen **S. 168 |** Wortfelder nutzen **S. 171 |** Homonyme, Synonyme **S. 172,** **S. 290** **|** Antonyme **S. 173, S. 290**  **Kap. 11:** Nomen erkennen **S. 179, S. 229 |** Nomen deklinieren **S. 180 |** Nominalisierung erkennen **S. 230 |** Artikel erkennen **S. 182 |** Personal- und Possessivpronomen erkennen **S. 183 |** Demonstrativ- und Relativpronomen erkennen **S. 185 |** Adjektive erkennen und steigern **S. 187 |** Numeralia (Zahlwörter) erkennen und verwenden **S. 189 |** Präpositionen erkennen und verwenden **S. 191 |** Verben konjugieren **S. 193 |** Tempusformen bilden und verwenden **S. 194 |** Zusammengesetzte Tempusformen bilden und verwenden **S. 195**  **Kap. 12:** Den Satzkern bestimmen **S. 205 |** Prädikate erkennen und verwenden **S. 207 |** Objekte bestimmen und verwenden **S. 209 |** Adverbialbestimmungen erkennen **S. 211 |** Absichten durch Satzzeichen verdeutlichen **S. 209**  **Kap. 13:** Kommasetzung bei Aufzählungen **S. 218 |** Satzzeichen bei wörtlicher Rede **S. 220 |** Satzgefüge erkennen **S. 214**  *Lerninsel J:* Laut, Silbe, Wort **S. 289–291**  *Lerninsel K:* Grammatik **S. 292–299**  *Lerninsel L:* Rechtschreibung **S. 300–305** |
| unterscheiden Wortbestandteile und Wortbildungselemente und verwenden sie funktional bei der Gestaltung von Äußerungen (v. a. Laute, Buchstaben, Silben, Wortstamm, Präfix, Suffix). |
| unterscheiden Wortarten und ihre Flexionsformen mit lateinischen Fachbegriffen (Verb, Nomen, Adjektiv, Artikel, Adverb, Numerale, Pronomen, Präposition, Konjunktion und Subjunktion; Deklination, Komparation, Konjugation) und verwenden ihre Kenntnisse funktional bei der Gestaltung von Äußerungen. |
| unterscheiden die Tempora, bilden die Formen richtig und verwenden unterschiedliche Tempusformen, um zeitliche Strukturen zu erfassen und darzustellen. |
| unterscheiden das Prädikat und weitere Satzglieder (Subjekt, Dativ- und Akkusativobjekt, Lokal-, Temporal-, Modal- und Kausaladverbiale) und verwenden sie grammatikalisch richtig. |
| unterscheiden Arten des einfachen Satzes sowie Haupt- und Nebensatz, um über sprachliche Alternativen zu verfügen. |
| strukturieren und erweitern ihren Wortschatz und ihr Ausdrucksvermögen über die Möglichkeiten der Wortbildung (z. B. Ableitung, Zusammensetzung) und über Wortfamilien und Wortfelder. Sie ermitteln Wortbedeutungen, z. B. bei Homonymen, Synonymen, Antonymen, um Texte zu verstehen und Sachverhalte abwechslungsreich und treffend darzustellen. |

D5 4.3 Richtig schreiben

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| gewinnen an Sicherheit in der Rechtschreibung und beachten dabei die Regeln der Dehnung, Schärfung, Schreibung der s-Laute, Groß- und Kleinschreibung, Schreibung gleich und ähnlich klingender Wörter, Silbentrennung. Sie wenden Satzschlusszeichen und die Zeichensetzung bei wörtlicher Rede sicher an und setzen Kommas bei Aufzählungen und zwischen Haupt- und Nebensatz. | **Kap. 10:** Sprachakrobatik. Wörter bilden, Wörter erkunden **S. 162–175**  **Kap. 11:** Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden **S. 170–193**  **Kap. 12:** Stein auf Stein. Satzglieder untersuchen und verwenden **S. 202–213**  **Kap. 13:** Feste feiern – feste feiern. Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen **S. 214–225**  **Kap. 14:** Auf die Plätze, fertig, los … Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden **S. 226–245 |** Kommasetzung bei Aufzählungen **S. 210 |** Satzzeichen bei wörtlicher Rede **S. 213 |** Wörter mit gleich und ähnlich klingenden Lauten schreiben **S. 232 |** Wörter mit kurz und lang gesprochenem Vokal schreiben **S. 235 |** s-Laute unterscheiden **S. 238 |** Wörter mit s-Lauten richtig schreiben **S. 240 |** Worttrennung **S. 241**  *Lerninsel J:* Laut, Silbe, Wort **S. 289–291**  *Lerninsel K:* Grammatik **S. 292–299**  *Lerninsel L:* Rechtschreibung **S. 300–305** |
| wenden die aus der Grundschule bekannten phonologischen, silbischen, morphologischen und grammatikalischen Prinzipien zur Rechtschreibung für die korrekte Gestaltung von Texten an und setzen aus der Grundschule bekannte Rechtschreibstrategien und Methoden der Fehleranalyse ein (z. B. Ableitungsverfahren, Verlängern, Artikelprobe). |